MAR-2023-04

Tour Title:

Marokko

Tour Subtitle:

Politische Studienreise
Durchführung garantiert

Tour Date:

12. April 2023 bis 22. April 2023

Marokko wird oft beschrieben als Land voller farbenfroher Märkte, alter verwinkelter Städte und atemberaubender Landschaften zwischen Küsten, Bergen und Wüsten. Marokko ist auch so. Derlei klischeehafte Postkartenmotive verbergen aber eine dynamische, kontrastreiche Gesellschaft, die mutig demokratische Rechte, soziale Gerechtigkeit und wirtschaftliche Entwicklung einfordert. Unser Hauptaugenmerk bei dieser Reise liegt in diesem Jahr auf Migration als vielfältigem Konzept in einem Land, welches bisher eher als Auswanderungsland wahrgenommen wurde.

Preis
Normalpreis

Normalpreis

1.689 €
Ermäßigt

Ermäßigt

1.389 €

Content Left Column:

Migrationsland Marokko

Bedingt durch die geographische Lage Marokkos bestehen schon seit jeher kulturelle Beziehungen und Handel in alle Richtungen. Das Ergebnis ist ein Land, in dem heute mindestens 5 Sprachen gesprochen und 3 Religionen gelebt werden. Auch schauen wir zurück auf Al-Andalus, das mittelalterliche muslimische Spanien und verfolgen dessen Auswirkungen bis in die Gegenwart. Besonders interessiert uns, wie sich Marokko über die letzten Jahre von einem Ausreise- über ein Transit- hin zu einem Zielland von Migration entwickelt hat. Diesen Wandel beleuchten wir zum einen hinsichtlich der aktuellen Beziehungen zu den nördlichen, europäischen als auch zu den südlich angrenzenden, westafrikanischen Nachbarn, zu denen Marokko eine immer intensivere Bindung aufgebaut hat. Inwieweit deckt sich nachfolgende Aussage Hassan II. mit der aktuellen politischen Realität: "Marokko gleicht einem Baum, dessen nährende Wurzeln tief in der Erde Afrikas stecken, und der dank seines Laubes atmet, das in den Winden Europas säuselt"?

Politische und soziale Entwicklung

2015 lebten einer Volkszählung zufolge ca. 100.000 Ausländer in Marokko, viele davon *Expats*. Aber auch - und das ist eine neue Begebenheit - viele Migranten aus der Subsahara, die sogenannten *Subsahariens*. Menschen, die meistens nach Europa weiter möchten, während die EU ihre Außengrenzen militarisiert und Marokko dazu auffordert, diese zu überwachen. Untersuchen wollen wir dabei die neue Integrationspolitik Marokkos (im europäischen Sinne).

Content Right Column:

Abschiebungen in den Süden, Alltagsrassismus und soziale Auseinandersetzungen entwickeln sich dementsprechend und stehen im Gegensatz zu dem Bild der gastfreundlichen Teekanne, welches viele Reisende vor Augen haben. Ziel ist es, die Situation aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten.

Parallel dazu bleibt der Traum von Europa eine Realität für die marokkanische Jugend, die im eigenen Land festsitzt und sich dabei selbst ein Bild vom europäischen Way of Life durch Tourismus und Medien zusammengesetzt hat. Aus diesen verschiedenen Aspekten ergeben sich sehr unterschiedliche Wahrnehmungen des Anderen, sowohl in Marokko als auch in Europa.

Persönliche Begegnungen

Im Rahmen unseres Aufenthalts haben wir die Möglichkeit mit zahlreichen Akteuren in Kontakt zu treten: Interviews mit Nichtregierungsorganisationen, Vorträge von Akademikern, Gespräche mit

Akteuren der Zivilgesellschaft, Treffen mit Menschenrechtsorganisationen und selbstverwalteten Vereinen von Migrant*innen, Besuch eines Gottesdienstes, Diskussionen mit ehemaligen *Gastarbeitern*, Kaffee *Nous-Nous* mit Student*innen des Goethe-Instituts, Meinungsaustausch mit Künstler*innen und Exkursionen mit Journalist*innen. Durch diese Vielfalt wollen wir versuchen, wenn auch oberflächlich, einen Einblick in die Komplexität der Migrationsfrage in Marokko zu gewinnen.

**Beim Reiseablauf kann es spontan zu Änderungen kommen.*

Array
Tour Übersicht

Start:

Rabat

Ende:

Tanger

Dauer:

11 Tage / 10 Nächte

Transport:

Klimatisierter Reisebus / Öffentliche Verkehrsmittel

Unterkunft:

Gästehäuser, Mittelklassehotels

Zuschlag für Einzelzimmer:

400 €

Sprache:

Deutsch, Treffen teils auf Arabisch/Französisch mit Übersetzung

Info Box:

Die Reise ist in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Hessen und Saarland als Bildungsurlaub anerkannt.

Die Reise ist ebenfalls als 3-tägige-Einführungsreise [1] und 5-tägige-Reise [2] buchbar.

Leistungen

Im reisepreis inbegriffen:

- 10 Übernachtungen in einfachen Gästehäusern bis Mittelklasse Unterkünften
- Halbpension
- Begleitung durch deutschsprachige Reiseleitung
- Sämtliche Eintritte zu Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten
- Transport im privaten Reisebus
- Wasser und Snacks

Zusätzliche leistungen:

- An- und Abreise mit dem Flugzeug (kann über die Alsharq Reise GmbH gebucht werden)
- Reiseversicherungen (können über die Alsharq Reise GmbH gebucht werden)
- Mittagessen
- Ggf. Einzelzimmerzuschlag
- Trinkgelder
- Gastgeschenke

Reiseroute Und Programm

Der Reiseverlauf:

Tag 1 - Rabat: Ankunft und Einführung

- Ankunft bis 14 Uhr
- Vorstellungsrunde und Einführung in das Reisekonzept
- Migrations- und Integrationspolitik im Maghreb (Friedrich Nauman Stiftung tbc)
- Spaziergang und Ftour in der Medina

Tag 2 - Rabat: Realitäten ankommender Migrant*innen

- GADEM (groupe antiraciste de défense et d'accompagnement des étrangers et migrants, tbc):
- Treffen mit Studenten und/oder sog. Migranten-Vereine
- Ftour bei Amsat

Tag 3 - Rabat: Erörterung der Transitmigration

- Heinrich Böll Stiftung: Vorstellung einer deutschen Politischen Stiftung
- Kennenlernen einer von Migranten gegründeten NGOs und Begleiten deren täglichen Arbeit
- Ftour in der Medina

Tag 4 - Rabat, Meknès: Blicke in die Mellah - Juden in Marokko

- Hamam
- Abfahrt nach Meknes
- Besuch des Mausoleums Moulay Ismail
- Ftour in der Unterkunft

Tag 5 - Chefchaouen

- Besuch eines Gottesdienstes in Meknes
- Abfahrt nach Chefchaouen
- Zwischenevaluation und Ftour in der Natur
- Ankunft in Chefchaouen

Tag 6 – Chefchaouen

- Treffen mit ATED, einer NGO zu Entwicklung des ruralen Raums?

- Freies Programm und Photoshooting in der blauen Stadt

Tag 7 – Chefchaouen, Beginn der Wanderung ins Rif-Gebirge

- Loslaufen nach Azilane
- Planmässige Ankunft in Azilane
- Ftour in der Natur

Tag 8 - Wanderung Tag 2

- Loslaufen nach Caiat
- Planmässige Ankunft in Caiat
- Ftour in der Natur

Tag 9 - Sebta

- Abfahrt nach Sebta
- Grenzübergang und Betreten der EU/spanischen Enklave
- Tapas
- Treffen mit einem Gesprächspartner zur Situation marokkanischer Arbeitern während Corona
- Abfahrt und Besuch vom Hafen Tanger-Med
- Ankunft in Tanger und syrisches Ftour

Tag 10 – Tanger

- Besuch des neuen Jüdischen Museum in Tanger
- Besuch des jüdischen Friedhofs
- Treffen mit Goethe Institut-Studenten und Besuch einer Kunst-Ausstellung
- Evaluation und Feierlichkeiten zum letzten Tag des Ramadans
- Dabatek: Kulturprogramm

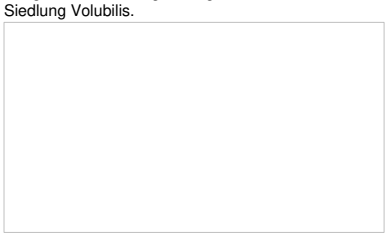
Tag 11 - Tanger

- Packen und Abreise

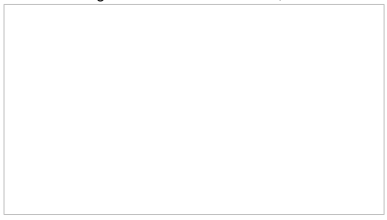
Rabat
Regierungssitz und Königsresidenz. Über der Flussmündung thront die ehrwürdige Kasbah des Oudayas. Daneben entsteht am Fluss das neue kulturelle und architektonische Aushängeschild Marokkos, ein moderner Stadtteil inklusive futuristischem Theater, was Rabat zur „Ville Lumière“ - zur Stadt des Lichts - erheben soll.



Meknès
Die geschichtsträchtige Königsstadt erlebte im 17. Jahrhundert ihre Blüte. Das architektonische Erbe ist atemberaubend. Im Umland besuchen wir den Wallfahrtsort Moulay Idriss und die römische Siedlung Volubilis.



Chefchaouen
Die andalusisch geprägte Altstadt ist mit ihren blau-getünchten Häusern über die Landesgrenzen hinaus berühmt geworden. Der Zugang zur Stadt war über Jahrhunderte für Ausländer verboten, heute ist der Ort angesichts seiner Schönheit, seiner Marihuana-Produktion und seiner überwältigenden Umgebung ein Touristenmagnet. Die Lage im Rif-Gebirge lädt zu Wanderungen ein.



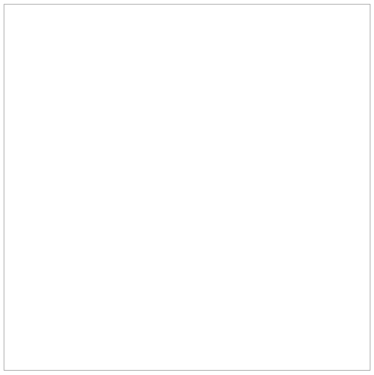
Ceuta
Trotz seines Grenzzaunes und hoher Militärpräsenz ist die spanische Exklave Ziel vieler Migrant*innen auf dem Weg nach Europa. Wirtschaftlich ist der vergleichsweise reiche Ort bedeutsam für das marokkanische Hinterland. Hier befinden sich neben einer massiven Verteidigungsanlage aus dem Mittelalter zahlreiche Tapas-Bars.



Tanger
Zwischen Atlantik und Mittelmeer, zwischen Europa und Afrika, an der Straße von Gibraltar ist die "Weiße Stadt" Tanger ein Sehnsuchtsort für viele Menschen. Die Hafenmetropole erlebt momentan einen umfassenden Strukturwandel.

Rif-Gebirge
Das Rif ist eine zum Atlasgebirge in Nordafrika gehörende Gebirgskette von etwa 350 Kilometern Länge in Marokko. Die größte Stadt im Rifgebirge selbst ist Chefchaouen mit etwa 40.000 Einwohnern.
Reisebegleitung

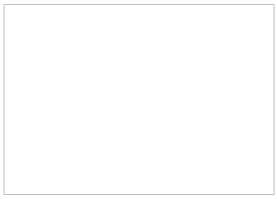
Matthias Heilmann
Matthias studierte Islamwissenschaft, Politik und Geographie in Hamburg mit einem Abschluss über Libyen und Transitmigration. Danach hat er zwei Jahre in Rabat verbracht und dort Deutsch an der Uni und dem Goethe Institut unterrichtet. Also hauptsächlich. Nebenbei fuhr er ein rotes Colnago vom Radmarkt am Atlantik bis an die algerische Grenze. Mehrere in Deutschland gekaufte Mercedes 190D durchquerten das Land von Tanger über Laayoune bis an die mauretanische Grenze. Zudem abendliche Kontrollgänge durch die Medina und Nachtfahrten mit dem Zug. So lernte Matthias den sprachlichen, landschaftlichen und menschlichen Facettenreichtum Marokkos kennen und lieben. Von Manu lieh er manchmal dessen Renault 4, besuchte mit ihm im Winter die Hamams der Altstadt und kochte Tajine in wechselnden Küchen. Mittlerweile lebt er zwischen Hamburg und der Pfalz, unterrichtet Jiddisch online und transportiert Lebensmittel per Lastenrad. Er freut sich, anderen Menschen durch persönliche Begegnungen die komplexe Geschichte und Politik des Landes näher bringen zu können, aber auch die Schönheit und Vielfalt der Städte und der Natur.

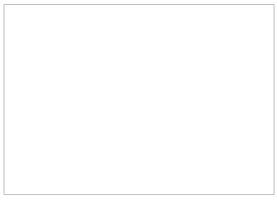


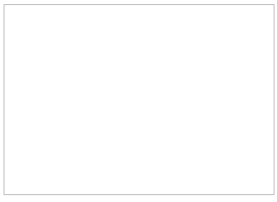
Manuel Goehrs
2010 kam Manuel Goehrs zum ersten Mal aus Frankreich nach Marokko, als Besucher. Nach seiner Doktorarbeit über grenzüberschreitende Zusammenarbeit hat er in Casablanca und Rabat an der Universität unterrichtet und sich auf die Euro-mediterrane Partnerschaft spezialisiert. Währenddessen hat er Austausch-Programme mit Partnern aus Frankreich, Deutschland, Tunesien und Ägypten aufgebaut. Er hat für verschiedene Entwicklungsakteure im Bereich partizipativer Bürgerhaushalt gearbeitet. Dank dieser Erfahrungen konnte er sich in die marokkanische Politik sowohl auf lokaler als auch auf nationaler Ebene einarbeiten. Nebenbei verfolgte er diverse Projekte in der Landwirtschaft: von Urban Gardening über den Aufbau eines Zentrums für die Förderung der Agrarökologie bis hin zur Bienenzucht. Heute lebt er in Brüssel und arbeitet auf einem Bauernhof mit Menschen mit Behinderung. Er erfreut sich immer wieder daran, Brücken zu bauen und eine andere Art des Reisens anbieten zu können.

Reisehinweise Ende:

Die Alsharq Reise GmbH behält sich vor, die Reise bei zu geringer Teilnehmendenzahl abzusagen. Wir empfehlen daher, mit der Flugbuchung auf die endgültige Zusage der Reisedurchführung seitens Alsharq zu warten. Bei Fragen senden Sie uns bitte eine Email oder rufen Sie uns an.

 [3]

 [4]

 [5]

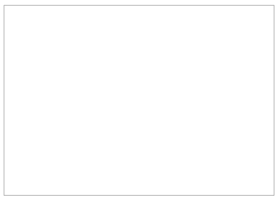
[6]

[7]

[8]

[9]

[10]


[11]


[12]


[13]


[14]


[15]

[16]

[17]

[18]

[19]

[20]


[21]


[22]


[23]


[24]

[25]

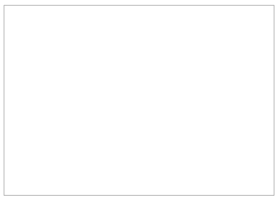
[26]

[27]

[28]

[29]

[30]


[31]


[32]


[33]


[34]

[35]

 [36]

 [37]

 [38]

© Copyright 2026 Alsharq. All rights reserved.

Source URL:https://alsharq-reise.de/de/tour/mar-2023-04-0